

# Berufschancen bei Lehrermangel

**Beitrag von „MrJules“ vom 27. August 2021 15:17**

Ich habe mich auch noch nie besonders für Regelstudienzeiten interessiert. Blöd ist es halt nur, wenn man Bafög bezieht.

Ich habe keinen direkten Vergleich - habe nur noch die letzten Zuckungen der Diplom- und Magister-Studiengänge hier in Hessen persönlich mitbekommen, sonst eher, was ich von anderen weiß. Und soweit ich informiert bin, waren diese Studiengänge auch in Bezug auf die Regelstudienzeit nicht so vollgepackt.

BA/MA ist in meinen Augen irgendwie nur noch darauf ausgerichtet, möglichst schnell Nachwuchs für den Arbeitsmarkt bereitzustellen - was nun einmal nicht der eigentliche Zweck von Universitäten ist. Das freie Studium ist im Geiste der Mehrheit völlig verschwunden.

Ich meinen ersten Semestern konnte es schon mal vorkommen, dass in einer Vorlesung einfach über fast die komplette Dauer der Veranstaltung eine Frage aus dem Plenum lebhaft mit den Studierenden diskutiert wurde, was so natürlich vorher nicht geplant war vom Dozenten.

Ich glaube, sowas gibt es heute fast gar nicht mehr, alles ist genau durchgeplant und reglementiert - eben die Verschulung, die du ansprachst.

Schade, dass ich nur noch das Ende dieser Zeit, dieser Mentalität an den Unis erleben konnte. Dass irgendwann nur noch Leute rumlaufen werden, die das gar nicht mehr kennen, bereitet mir irgendwie Sorge.